

von Anke Timmann

Die Autorin ist
Dozentin für
Laos an der
Akademie für
internationale
Zusammenarbeit
AIZ.

■ **Bekannter Sozialaktivist spurlos verschwunden**

Dezember 2012 verschwand Sombath Somphone, einer der Sozialaktivisten des Landes, spurlos. Bilder einer Verkehrsüberwachungskamera zeigen wie er in eine Polizeikontrolle gerät und danach in einem Pick-Up weggebracht wird. Seither gibt es kein Lebenszeichen mehr von ihm. Der 64-jährige war Gründer und Direktor der laotischen Organisation PADETC (*Participatory Development Training Center*). Als Experte hatte seine Stimme Gewicht, wenn es um nachhaltige, sozial und öko-

nomisch gerechte Entwicklung ging. Internationale Anerkennung erhielt er 2005 durch die Verleihung des *Magsaysay*-Preises im Bereich *Community Leadership*. Als Mitglied des nationalen Organisationskomitees des 9. *Asia-Europe People's Forum* im Jahr 2012 hielt er eine Rede. Die laotische Regierung weist in einer offiziellen Regierungserklärung jede Verantwortung an Sombaths Verschwinden zurück, Ursache für Sombaths Entführung könnten auch private Streitigkeiten oder ein Geschäfts-

konflikt sein, auch seien die Männer im Video nicht zu identifizieren. International und national löste Sombaths Verschwinden große Bestürzung aus. *Human Rights Watch*, die EU, thailändische NGOs sowie diverse Regierungen appellierten an die laotische Regierung, schnellst möglich umfangreiche Ermittlungen aufzunehmen.

Bangkok Post 24.12.2012

KPL 19.12.2012

Human Rights Watch 20.12.2012

ABC Radio Australia 20.12.2012

■ **Geschäftsführerin der Schweizer NGO Helvetas aus Laos ausgewiesen**

Am 7. Dezember 2012 wurde Ann-Sophie Gindroz, Geschäftsführerin der Schweizer NGO *Helvetas*, aus Laos ausgewiesen. Sie musste das Land innerhalb von 48 Stunden verlassen. Als Begründung nannte die laotische Regierung ihre kritische Einstellung. Gindroz hatte im Vorfeld des *Round Table Implementing Meeting* im November 2012 einen Brief an andere Geber verschickt. Gindroz beschreibt die Arbeit zivilgesellschaftlicher Organisationen unter der restriktiven Politik des Einparteienstaates als

sehr herausfordernd. Weiterhin kritisierte sie, dass nur NGOs eingeladen seien, die ohnehin schon mit der Regierung zusammenarbeiten. Die laotische Regierung äußerte sich »bestürzt« über Gindroz »unkonstruktive Haltung« und kritisierte den Brief als »unangemessenes Verhalten«. Weltweit äußerten NGOs in einem offenen Brief an die laotische Regierung ihren Unmut über die Ausweisung. Die Regierung bestätigte damit die von Gindroz geäußerte Kritik. Es gibt Vermutungen, dass

die Ausweisung mit Gindroz prominenter Rolle beim 9. *Asia-Europe People's Forum* (AEPF9) im Oktober 2012 zusammenhängt. *Helvetas* organisierte einige hochkarätige Workshops zu den sensiblen Themen »*Land Grabbing*« und dem umstrittenen Bau des Xayabury-Damms. Das Forum gilt mitwirkenden und Beobachtenden als wichtiger Schritt bei der Entwicklung einer laotischen Zivilgesellschaft.

Radio Free Asia 7.2.2012

Forum-Asia 24.1.2012

■ **Laos tritt WTO bei**

Seit Februar ist Laos südostasiatisches Land Mitglied der *Welthandelsorganisation* (WTO). Mit dem Beitritt sind Hoffnungen auf eine Unabhängigkeit von den Nachbarländern China, Vietnam und Thailand verbunden. Bisher dominieren die drei Länder die Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zu Laos. Mit dem Beitritt bekommt Laos im Austausch für die Aufhebung bisheriger Schutzzölle und die Einführung weiterer Marktreformen günstigere Handelsbedingungen und einen besseren Zugang zum Weltmarkt.

Laos könnte der Beitritt auch Vorteile bringen, dass es symbolisch zu einem Verhandlungspartner auf Augenhöhe wird.

Die bisherige einseitige Erschließung natürlicher Ressourcen führt zwar kurzfristig zu ökonomischem Wachstum, ist jedoch mit Umsiedlungsprogrammen und Problemen bei der Ernährungssicherung verbunden. Eine kontinuierliche Entwicklung in den zentralen Bereichen Gesundheit und Bildung wird so verhindert. Eine weitere Herausforderung ist, dass Laos aktuell mehr

an Megaprojekten interessiert ist. Weiterhin wirft das Verschwinden von Laos bekanntestem Aktivisten Sombath Somphone, die Streitigkeiten um Land und die intransparente Herangehensweise beim Bau des Xayabury-Damms kein gutes Licht auf die laotische Regierung. Konträr zu möglichen Vorteilen stehen auch die steigende soziale Ungleichheit, die hohe Korruption und eine mangelnde Rechtsstaatlichkeit.

Australia Network News 2.2.2013

The Diplomat 7.2.2013

AFP 30.1.2013